

# Editorial zum SDM-Newsletter (April)

## Niklaus von Flüe und «Mediation Schweiz 2020»

Liebe Leserin, lieber Leser

2017 steht – nebst der Erinnerung an «500 Jahre Reformation» – im Zeichen des Gedenkens an «Bruder Klaus». So wird mehr als in anderen Jahren über ihn und seine Frau Dorothee Wyss nachgedacht, geschrieben und diskutiert.

Vor 600 Jahren wurde Niklaus von Flüe im Herzen der Schweiz, in der Gemeinde Sachseln, geboren. Als Bauer, Ratsherr und Richter, verheiratet mit Dorothee Wyss, die ihn zeitlebens unterstützte und mit der er zehn Kinder hatte, stand Niklaus von Flüe (1417-1487) mitten im gesellschaftlichen Leben – bis er 1467 nach intensivem zweijährigen Ringen Hof und Familie verliess, um als Einsiedler zu leben. Die Zeitgenossen sahen in ihm einen «lebendigen Heiligen», im Ranft war Bruder Klaus für viele Menschen Ratgeber und Friedensstifter.

Unter dem Titel «Mehr Ranft. Niklaus von Flüe 1417-2017 Mystiker. Mittler. Mensch» wird der Versuch unternommen, der Persönlichkeit von Bruder Klaus mit all seinen Facetten und seinen zeitlosen Botschaften näher zu kommen.

Was hat nun Niklaus von Flüe mit der Mediation und uns Mediatorinnen und Mediatoren zu tun, werden Sie sich vielleicht fragen. Eine Veranstaltung des Vereins Mediation Zentralschweiz (VMZS) hat sich am 17. März 2017 vertieft mit dieser Frage auseinandergesetzt.

Der Friedensstifter Niklaus von Flüe kann uns wertvolle Inspiration sein, unsere eigene Haltung als Mediatorin und Mediator zu überprüfen. Seine Sichtweise, die im berühmten Radbild zum Ausdruck kommt, fordert uns auf, nach innen und gegen aussen Werte, die wir auch in der Mediation hoch halten, zu verwirklichen. Dazu gehören zum Beispiel (Ergebnis-) Offenheit, (aktiv zu-) hören (der inneren Stimme und unseren Klienten), Bewegung und damit Aufbruch zu neuen, kreativen Ufern (und Lösungen), Präsenz, Bekenntnis und Selbstreflektion.

Das ist ein innerer und äusserer Vorgang und Prozess. Ein Weg, der uns zu einem wertfreien Menschenbild führt. Dorthin, wo neue Perspektiven möglich werden, wo Freiheit und Friede sich entfalten können. Damit wird Niklaus von Flüe für uns zum Mittelsmensch, zum Mittler. Er verbindet Mediation (Friedensvermittlung) und Meditation (Stille, Allein(s)-sein). Er steht für eine Kultur des Herzens (und nicht der Hellebarden) und für eine Kultur des Sich-Einfühlens (und nicht des Sich-Behauptens). Auch das ist «Mediation Schweiz 2020»!

Je mehr ich mich mit Niklaus von Flüe auseinandersetze, umso faszinierter bin ich von dieser Person. Vielleicht geht es Ihnen ja genau so. Wir haben auf unserer Website eine Dokumentation «Niklaus von Flüe (1417-1487)» eröffnet. Dort finden Sie weiterführende Texte und Informationen.

Andrea Staubli, Präsidentin Schweizerischer Dachverband SDM-FSM